



Zukunftsrat **Hamburg**

Mittelweg 11-12  
20148 Hamburg  
Tel. 39 10 97 31  
[www.zukunftsrat.de](http://www.zukunftsrat.de)

## Pressemitteilung

Aktuelle Daten zeigen:

### **Hamburg braucht neue Impulse für eine nachhaltige Entwicklung**

*Von Flächenverbrauch und Sozialleistungsempfängern über Klimaschutz und fairem Handel zu Staatsverschuldung und Schulabbrechern: Mit der neuen Ausgabe von HEINZ (**H**amburger **E**ntwicklungs-**I**ndikatoren **Z**ukunftsfähigkeit) zieht der Zukunftsrat Hamburg eine ernüchternde Bilanz der bisherigen Bemühungen der Stadt um eine nachhaltige Entwicklung: wenig Licht, viel Schatten in den drei Bereichen Stadtentwicklung, regionale und globale Verantwortung sowie Erhaltung der Potenziale für eine nachhaltige Entwicklung.*

Als zukunftsfähig und nachhaltig – und deswegen mit einer grünen Ampel - bewertet der Zukunftsrat die Gesundheitsentwicklung, den Wasserverbrauch, die Kriminalitätsentwicklung und den Trend zu verstärktem Konsum fair gehandelter Waren (am Beispiel Kaffee). Besondere Sorgen bereiten dagegen Entwicklungen, die 2008 sogar in die falsche Richtung gingen: der vergrößerte Abstand zwischen den reichen und den armen Stadtteilen Hamburgs, die deutlich gestiegene Inflationsrate, die zunehmende Alterung der Hamburger Bevölkerung und die Wahlbeteiligung der Jungwähler/-innen.

Einige Indikatoren haben sich 2008 zwar ein wenig verbessert; das Niveau des Erreichten bleibt jedoch hinter den Zielwerten für eine wirklich nachhaltige Entwicklung weit zurück. Dies gilt für die Anzahl der Sozialleistungsempfänger/-innen, für die Gleichstellung von Männern und Frauen beim Arbeitsentgelt, für die Arbeitslosenquote, für die Anzahl der Unternehmen mit Umweltprogrammen und für die Schulabbrecherquote im Allgemeinen und die der ausländischen Jugendlichen im Besonderen.

Auch die regionale Versorgung am Beispiel des Apfelkonsums, die Luftqualität, die Wassergüte, die Fluglärmbelastung und die Zins-Steuer-Quote des Landeshaushalts werden den Anforderungen der Nachhaltigkeit nicht gerecht.

Die weitere Flächenversiegelung hat sich 2007 und 2008 deutlich verlangsamt; der starke Bedarf an günstigem Wohnraum muss nun durch Umnutzung bereits erschlossener, aber nicht adäquat genutzter Flächen erfolgen. Hoffnung weckt auch die Entwicklung des Klimaschutzes: Die CO<sub>2</sub>-Emissionen sind zwischen 2003 und 2006 deutlich zurückgegangen, außer beim Verkehr, und könnten insgesamt die Zielwerte für 2020 erreichen.

*Anhand der Daten von 1992 / 1996 bis Ende 2008 für insgesamt 29 Indikatoren misst HEINZ<sup>2009</sup> die Erfolge und Misserfolge der Stadt auf dem Weg zu Zukunftsfähigkeit und Generationengerechtigkeit. Die früheren und aktuellen Werte werden mit konkreten Zielzahlen für 2020 verglichen, die der Zukunftsrat aus anspruchsvollen Nachhaltigkeitswerten ableitet, die 2050 erreicht werden sollten. Eine Ampel veranschaulicht die Bewertung jedes Indikators.*

Die Broschüre HEINZ<sup>2009</sup> ist in der Geschäftsstelle des Zukunftsrats Hamburg erhältlich und im Internet unter [www.zukunftsrat.de](http://www.zukunftsrat.de) herunterzuladen.

Kontakt: Geschäftsstelle: Dr. Stefanie Baasch, Tel. 39 10 97 31  
Sprecherin: Delia Schindler, Tel. 0176 641 50 223  
Indikatoren-Arbeitsgruppe: Jochen Menzel, Tel. 42854-4049; 5384316

Anlage: Die Nachhaltigkeits-Ampel HEINZ<sup>2009</sup>

